

---

Subject: unbekanntes Elmug-Radio

Posted by [Gerhard2](#) on Sat, 08 Jul 2017 11:56:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Von einem Trödler kaufte ich diesen 6-Kreis-Super mit E11er Röhren und einer 5Z4C mit Standardschaltung. Das besondere ist die Beschriftung der großen Rückwand mit der gleichen Typenbezeichnung wie die des kleinen Elmug Alfa Einkreisers von 1945. Die Schrift in deutscher Sprache, einmal mit lateinischen und einmal mit kyrillischen Buchstaben geschrieben. Das Wort Alfa ist zwar durch den nachträglichen Einbau einer Buchse beschädigt, passt aber ganz genau in die Schriftreste hinein.

Es wurde vieles umgebaut, da die Fremdteile, wie Papierkondensatoren, Elkos und Hescho-Bandfilter, erst 1953 gefertigt worden sind. Elmugteile sind der elektrodynamische Lautsprecher mit 21cm Durchmesser, der M55 Ausgangstrafo mit den gleichen Daten wie im kleinen Alfa, die Rückwand mit exaktem Aufdruck und die Bedienknöpfe aus Holz mit eingelegter Metallhülse. Das Chassis ist auch elmugähnlich, solide gearbeitet und die Röhrenfassungen sind eingemietet.

Sichtbare Änderungen sind am Netztrafo, der 5Z4C, der Skala, die von einem Telefunken 875/WK/GWK Zeesen stammt und deren Zeigerlauf nicht ganz passt, und die Nachrüstung des Mag. Auges EM11.

Eventuell war das Gerät eine Sonderfertigung für die russ. Besatzung im Nachbarort mit gerade schnell verfügbaren Teilen in der Übergangszeit nach dem Weggang des Firmengründers Gerhard Günther in den Westen oder der Eigenbau eines Elmugmitarbeiters?

Vielleicht kann noch jemand Hinweise geben?

Edit: Mod. Bildanordnung.

#### File Attachments

---

- 1) [E1.jpg](#), downloaded 2036 times
  - 2) [E2.jpg](#), downloaded 1906 times
  - 3) [E3.jpg](#), downloaded 1872 times
  - 4) [E4.jpg](#), downloaded 1893 times
  - 5) [E5.jpg](#), downloaded 1941 times
- 

---

Subject: Aw: unbekanntes Elmug-Radio

Posted by [Radio-aktiv](#) on Sat, 08 Jul 2017 12:49:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Da passt ja gar nichts zusammen. Laut Radiomuseum ein ganz anderes Design. Sollte ein Notzeitradio sein wenn man sich die Org. Schaltung ansieht.

Ich vermute das jemand einfach nur die Rückwand verwendet hat für einen Selbstbau aus verschiedenen Teilen. Das Chasis dann passend zur Rückwand und Vorderfront gemacht hat.

Oder verstehe ich das Ganze falsch?

Grüße  
KHG

---

#### File Attachments

1) [AlfaWL4513W.jpg](#), downloaded 1702 times

---

---

Subject: Aw: unbekanntes Elmug-Radio  
Posted by [Gerhard2](#) on Sat, 08 Jul 2017 13:40:24 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Radio-aktiv,

natürlich passt da nichts mehr zusammen. Das Interessante ist erst einmal die große bedruckte Rückwand, die nicht von dem kleinen Alfa sein kann. Es müsste ja dannh ein größeres Radio gegeben haben und sind das dann hier Teile davon.

Grüße von Gerhard2

---

---

Subject: Aw: unbekanntes Elmug-Radio  
Posted by [Radio-aktiv](#) on Sat, 08 Jul 2017 14:33:43 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Gerhard2,

die Größe der Rückwand ist wirklich komisch. Ich kann mir aber nicht vorstellen das jemand bei einem total unterschiedlichen Nachfolgemodell die gleiche Nummer vergibt.

In der GFGF Schaltplansammlung ist das Gerät unter Goldpfeil angesiedelt. Das scheint die Nachfolgebezeichnung des Herstellers zu sein. Auch EAH ist dort genannt.

<http://www.nvhr.nl/gfgf/schema.asp?Merk=Goldpfeil&Zoeken=exact&isSubmitted=yes>

Schaut man im Internet, so sieht man das das Design mit der obenliegenden Skala untyisch ist für Elmug oder EAH, oder Goldpfeil

[http://www.radiomuseum.org/m/elektroaku\\_d\\_en\\_1.html](http://www.radiomuseum.org/m/elektroaku_d_en_1.html)

Hier steht noch etwas: [http://www.radiomuseum.org/dsp\\_hersteller\\_detail.cfm?company\\_id=280](http://www.radiomuseum.org/dsp_hersteller_detail.cfm?company_id=280)

Zitat: Unter Elmug fabriziert Gerhard Günther also Modelle von 1945 bis 1950/51 - In der Praxis sind das aber wohl nur die beiden Modelle Alfa WL4513W von 1945 als Geradeaus-Empfänger mit Wehrmächtsröhren und einen 5-Röhren-Super von ca. 1947.

Erst ab 1954 gibt es von EAH, Elektro-Akustik Hartmannsdorf (später auch eine VEB (K)), die nun den Namen Elmug fallen lässt, weitere Modelle bis 1961.

Grüße  
KHG

---

---

Subject: Aw: unbekanntes Elmug-Radio  
Posted by [Radio-aktiv](#) on Sat, 08 Jul 2017 14:43:14 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hier auch noch einmal die Firmenhistorie

<http://www.oldtimeradio.de/firma-016.php>

---

---

Subject: Aw: unbekanntes Elmug-Radio  
Posted by [Radio-aktiv](#) on Sat, 08 Jul 2017 15:01:29 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Was ich mir noch vorstellen kann ist das ELMUG versucht hat ein moderneres Gerät zu entwickeln und einen Prototyp aufgebaut hat, mit verschiedenen fremden Teilen wie der Skala von Telefunken. Dabei könnten sie auch die Druckwerkzeuge vom Alfa verwendet haben. Das Gerät als erstes Ansichtsmuster zur Vorstellung, für die weitere Entscheidung. Wenn das Gerät hier zum Zuge gekommen wäre hatte man für die Fremdteile ähnliche Eigenentwicklungen gemacht.

Grüße  
KHG

---

---

Subject: Aw: unbekanntes Elmug-Radio  
Posted by [GFGF Archiv](#) on Sat, 08 Jul 2017 15:45:25 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Gerhard,  
Du weisst ja, dass der Alfa hier in Hainichen steht- und ausser der Bezeichnung und dem Lautsprecher entspricht nichts bei Deinem Gerät dem Kleinen von 45...  
Bevor Du weiter im Internet Links folgen musst, die bekannt sind und hier nicht helfen, folgende Ideen.  
Die Rückwand ist irgendwo gedruckt wurden, also könnte es ein Sieb gegeben haben, was Jemand nutzte. Das spricht für Bastler. Oder: Im Rahmen der Besetzung interessierten sich garantiert die Markersdorfer Russen auch für Elmug, warum sollten die nicht ein Musterexemplar gebaut haben, um den "Freunden" etwas anzubieten.  
Auch alles Spekulation, ganz wie der Rest, also gut aufheben! Auf jedem Fall sind alle verbauten Bauelemente zur fraglichen Zeit verfügbar gewesen, egal ob Filter Drehko oder Trafo, aber das sind alles keine Elmug Teile.

Gruss Ingo

---

---

Subject: Aw: unbekanntes Elmug-Radio  
Posted by [Radio-aktiv](#) on Sat, 08 Jul 2017 16:49:03 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Überlebende finden. Leider ist es schon lange her.

Zitat: "da die Fremdteile, wie Papierkondensatoren, Elkos und Hescho-Bandfilter, erst 1953"

Das wären 64 Jahre. Perfekt wäre es noch jemand aus der alten Herstellerfirma zu finden der zu dem Radio was sagen kann. Da es doch relativ gut aufgebaut ist könnte das tatsächlich ein Prototyp sein.

---

Subject: Aw: unbekanntes Elmug-Radio  
Posted by [Gerhard2](#) on Sat, 08 Jul 2017 19:53:00 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Danke erst einmal für alle Hinweise und Überlegungen, die ich auch so verstehe. Da es aus der direkten Elmugzeit zu weitem Radios außer dem Alfa nur wenige Details gibt, nur Bilder von Schulfunkgeräten mit Radioeinschub und dem Super von 1947, wollte ich das Gerät mit den Elmugresten wenigstens hier einmal aufzeigen.

Grüße von Gerhard2

---

Subject: Aw: unbekanntes Elmug-Radio  
Posted by [Anode](#) on Mon, 24 Jul 2017 22:17:04 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Folgende, für mich schlüssige Informationen, habe ich von Olaf Freiberg zu dem Gerät erhalten:

Zitat:Das Radio hat mit Elmug nichts zu tun.

Es ist ein Einzelstück, Eigenbau von Bastler, aufgrund Auftrag, oder Kleinstserie von Radioladen, aus allen möglichen Teilen zusammengebaut, zwischen 1953- 58, würde ich schätzen.

DDR- Kondis Datum um 1953, wie zu sehen.

Typisch: Die Keramik- Filter Ezs0101d von Hescho, nebst dem ZF- Sperrkreis EZs0116 und Keramik- SpulensatzEZs0114, Grundlage vieler Eigenbauten- die wurden in Geräten der "Walter Funk- Werke" (WFW) verwendet, nachdem der Inhaber bei den DDR- Größen in Ungnade fiel, wurde wahrscheinlich das Material verscherbelt.

Hochwertige Teile sind es allemal.

Ich hatte einst Schul- Russisch... was da auf der Rückwand steht, ist kein Russisch, wie der BEsitzer schon feststellte, sondern Deutsch in kyrillischen Zeichen.

Da steht "Aus" mit deutschen und kyrillischen Schriftzeichen... Quatsch mit Soße. Korrekt: "wuikl" (natürlich in kyrillen Zeichen)- Ausschalter = wuikljutschenja. (Eigentlich "abschließen", da steckt auch "kljutsch" = Schlüssel mit drin).

Bei Tonabnehmer steht "Adapter", das wurde sogar noch durchgehen.

Unter "Sprache" steht dasselbe in russischen Schriftzeichen... total Müll. Russisch wäre "jasuik" richtig.

"Erde" auch mit kyrillischen Zeichen. Russisch korrekt wäre "sasemlenia", von Erde = semlja. "Antenne" ebenfalls nur mit kyrillischen Zeichen "transkribiert", russisch korrekt "antenna".

Die Rückwand ist natürlich nicht vom Elmug "Alfa", viel zu groß.

Für Russen gebaut... privat ja, industriell... wohl kaum.

Ein Betrieb würde wohl die korrekten Wörter nachschlaghen, und auf die Rückwand drucken lassen.

Könnte sein, daß jemand seinen Eigenbau als "teures Elmug- Radio" an Russische Soldaten verschachern wollte.

...Und die ihn lachend zurückschickten.

Wie geschrieben- es sind -bis auf das gleichlautende "Adapter" überhaupt keine russischen Wörter.

Aber: Die pseudorussischen Beschriftungen, das Viereck mit Name und Typenbezeichnung... in guter Siebdruck- Qualität...

...Eine bemerkenswerte Fälschung.

Optisch hat das Chassis Ähnlichkeiten mit anderen Eigenbauten. Auch typisch: Buchsenleisten geschraubt- industriell sind Buchsen meist genietet. Das Chassis könnte vorgefertigt sein- eckige Durchbrüche.

Die Skale vom Telefunken "Zeesen", ich nehme an, die Skalenhalterung auch, die Halterung sieht professionell aus.

Die Verdrahtung ist nicht schlecht gemacht, sieht m. E. aber ebenfalls nach Eigenbau aus. Trafo und Lautsprecher m. E. von einem anderem Gerät.

Für mich... eine gut ausgeführte, aber außergewöhnliche, -und unbedingt erhaltenswerte- Bastlerarbeit.

Ich würde wetten, daß es Galaxis- weit kein zweites Exemplar gibt.

Ich würde gern Kontakt mit dem Besitzer aufnehmen, und das Gerät in eins meiner Spezialthemen (meine "Specials") aufnehmen:

[http://edi.bplaced.net/?Edi%60s\\_Specials\\_\\_\\_Special%3A\\_Anfang\\_50er%2C\\_DDR-\\_Umbau%2FEigenbau-Superhets](http://edi.bplaced.net/?Edi%60s_Specials___Special%3A_Anfang_50er%2C_DDR-_Umbau%2FEigenbau-Superhets)

Mit freundl. Grüßen  
Olaf Freiberg (Edi)

Viele Grüße

Dirk

---

Subject: Aw: unbekanntes Elmug-Radio  
Posted by [Radio-aktiv](#) on Tue, 25 Jul 2017 02:05:05 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen,

die professionelle Arbeit und der Druck der Rückwand sprechen meiner Meinung nach wie vor dafür das hier ein Elmug Nachfolgemodell versucht wurde zu entwickeln. Das Gerät als erstes Ansichtsmuster mit Teilen der Konkurrenten oder was verfügbar war. Da es den Nachfolger nicht gibt hatte man sich gegen die Weiterentwicklung entschieden. Das Gerät hat dann eventuell ein Mitentwickler behalten und benutzt. So ist es erhalten geblieben bis heute. Das wäre für mich das Plausibelste.

Grüße  
KHG

---

---

Subject: Aw: unbekanntes Elmug-Radio  
Posted by [GFGF Archiv](#) on Tue, 25 Jul 2017 16:44:34 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich schließe auch nicht aus, dass hier ein Elmug Prototyp steht- nur die Rückwand würde man eher ziemlich zuletzt mit machen - ABER. Die eckige Stanzung der Luftlöcher ist typisch Goldpfeil- und: 1945 gab es es als Notradio den ALFA, dann 1947 einen Superprototyp auf der Leipziger Messe (der aber ganz anders aussieht als der gezeigte) und dann kam bis 1954 kein offizielles Radio aus Hartmannsdorf, mal abgesehen vom Einschub der Schulfunkanlage, der genauso merkwürdig ist. Die Rückwand und der Goldpfeil Lautsprecher machen die Kiste zu ominös für eine Bastelarbeit ausserhalb der Firma !

Gruss Ingo Pötschke

---

---

Subject: Aw: unbekanntes Elmug-Radio  
Posted by [Radio-aktiv](#) on Tue, 25 Jul 2017 17:15:22 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Ingo,

die Rückwand würde keiner außerhalb der Orginalfirma so bedrucken. Man hat dann ein Anschauungsmuster aufgebaut. So etwas zeigt man bei den Entscheidern vor, von allen Seiten begutachtet und diskutiert. Möglicherweise kam dann noch der Wunsch nach einer weiteren Buchse die ins Muster gebaut wurden mitten durch den Schriftzug. Man kann dann eine Kalkulation machen. Zuletzt nicht realisiert. Es kommt immer mal wieder vor das von mehreren Firmen Vor-entwickelt wird. Z.B. 2 Firmen geben Vorschläge ab und der bessere bekommt den Zuschlag für die Entwicklung und damit den Liefervertrag.

Grüße  
KHG

---

---

Subject: Aw: unbekanntes Elmug-Radio  
Posted by [Radio-aktiv](#) on Tue, 25 Jul 2017 17:18:05 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Es wäre schön wenn man noch jemand finden würde der damals mit in der Firma war und noch etwas berichten könnte.

Grüße  
KHG

---

---

Subject: Aw: unbekanntes Elmug-Radio  
Posted by [GFGF Archiv](#) on Tue, 25 Jul 2017 17:23:22 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

1) Ja, so lief das in der Marktwirtschaft, in der SBZ? Das wird der Drucker/Tischler vor Ort gemacht haben, denn der hat ohne Geld gearbeitet- für ein Radio oder so, denn es waren noch Notzeiten.  
2) Der Älteste, der mir von den Goldpfeilern noch über den Weg gelaufen ist, hat so Mitte der 50er in der Firma angefangen- und da war unser Gerätemuster schon durch.

Gruss Ingo

---

---

Subject: Aw: unbekanntes Elmug-Radio  
Posted by [Radio-aktiv](#) on Tue, 25 Jul 2017 17:27:25 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

PS: Wenn das ein Prototyp ist, wäre es sogar ein echter Elmug.

Ein Fall für das Radiomuseum sozusagen.

---

---

Subject: Aw: unbekanntes Elmug-Radio  
Posted by [GFGF Archiv](#) on Sun, 06 Aug 2017 13:04:49 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Damit dieser Thread noch etwas verrückter wird- nun Bilder des originalen, kleinen Alfa 4513 von 1945...  
Die Rückwand sieht original aus, das Radio ist so bekannt..

Gruss Ingo

---

#### File Attachments

1) [DSC01397.JPG](#), downloaded 1584 times  
2) [DSC01398.JPG](#), downloaded 1531 times

---

---

Subject: Aw: unbekanntes Elmug-Radio

Posted by [Radio-aktiv](#) on Sun, 06 Aug 2017 13:37:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Sehr mysteriös

Grüße

KHG

#### File Attachments

---

1) [Elmug\\_Alfa\\_hinten\\_2.jpg](#), downloaded 1455 times

---

---

Subject: Aw: unbekanntes Elmug-Radio

Posted by [Gerhard2](#) on Mon, 07 Aug 2017 21:11:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Es bleibt also interessant. Die Rückwand des kleinen Alfa ist ja nur minimal bedruckt, was ich nicht erwartet hätte, aber die runden Luftlöcher haben die gleiche versetzte Anordnung der waagerechten Reihen, wie an der Rückwand des undefinierten "Alfa", die es später so nicht mehr gab. Die Schrifttypen sind aber deutlich unterschiedlich.

Nur zur Information: Inzwischen habe ich erfahren, dass der Firmengründer erst 1954 die Elmug verließ und in den Westen ging, weil sein Betrieb zuvor enteignet worden war.

---

---

Subject: Aw: unbekanntes Elmug-Radio

Posted by [Gerhard2](#) on Tue, 10 Jul 2018 10:36:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Und es gab ihn doch..., den großen Alfa und vielleicht nur den großen Alfa! In "Fertigungsübersichten der Elmug von 1945 - 1951" ist er abgebildet. Neben dem Bild steht "Radiobau 1945-1946 Alfa und Liliput. Hinweise zu meinem nicht mehr originalen Alfa mit nachträglichem Umbau hatte ich ja beschrieben, aber die äußeren Merkmale sind nun doch als identisch erkennbar. Welches Radio nun der Alfa und welches der Liliput ist, läßt sich ja leicht erahnen und gibt viel zu denken.

Die Unterlagen befinden sich jetzt im Heimatmuseum Hartmannsdorf und wurden mit freundlicher Genehmigung zum Anzeigen im Forum wurde gegeben.

Mit freundlichen Grüßen Gerhard2

#### File Attachments

---

1) [EimugRadiobau.jpg](#), downloaded 1190 times

2) [Alfa.jpg](#), downloaded 1086 times

---